

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiözese Freiburg.

**Nr. 3.**

Donnerstag, den 11. Februar

**1904.**

Die homiletische Fortbildung des jüngeren Klerus betreffend.

Nr. 1238. Unter Bezugnahme auf den Erlaß des Erzbischöflichen Kapitelsvikariats vom 22. März 1872 Nr. 2599 bestimmen wir als Themata für die Probepredigten des Jahres 1904:

a) für den Juni-termin:

1. eine Predigt auf das Fest des hl. Joseph. Das Festgeheimnis ist in der ganzen Predigt festzuhalten.
2. eine Homilie über das Evangelium des 3. Sonntags nach Ostern.

b) für den Dezembertermin:

1. eine Homilie auf den 7. Sonntag nach Pfingsten über „die falschen Propheten“. Matth. 7, 15 u. 21.
2. eine Predigt auf Allerseelen über den Text: Sancta (I) et salubris (II) est cogitatio pro defunctis exorare, ut a peccatis solvantur. 2 Mach. 12, 46.

Die besonderen Bemerkungen über die Form der Vorlage sind im Erzbischöflichen Anzeigebblatt vom 26. Februar 1896 nachzulesen und streng einzuhalten. Die Neupriester haben die Themata auf den Dezembertermin zu bearbeiten.

Freiburg, den 27. Januar 1904.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Neuordnung der Ewigen Anbetung in der Erzdiözese Freiburg betreffend.

Nr. 1726. Mit Bezug auf unsere Verfügung vom 5. Dezember 1903 Nr. 12553 teilen wir den hochwürdigen Dekanaten und Pfarrämtern mit, daß die gedruckte Neuordnung der Ewigen Anbetung mit dem Hirtenbriefe zugleich zur Versendung gelangt; der Preis für ein Exemplar beträgt 50 Pfennig. Die hochwürdigen Dekanate werden hiemit beauftragt, die einzelnen Exemplare den betreffenden Pfarrämtern zc. zuzustellen, die Beträge zu erheben und an die Erzbischöfliche Kollektur portofrei einzusenden.

Die Beträge werden gleichzeitig mit den Gebühren für die heiligen Öle erhoben werden.

Freiburg, den 8. Februar 1904.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Gerichtliche Ladung betreffend.

Nr. 3. Priester Adam Senger, Pfarrer von Rommingen, welcher ohne obrigkeitliche Erlaubnis von seiner Pfarrei sich entfernt hat und sich an unbekanntem Orte aufhält, wird auf Dienstag, den 16. Februar auf unsere Kanzlei zur Einbernahme zum dritten Male mit dem Anfügen geladen, daß im Falle des Nichterscheinens in contumaciam gegen ihn verfahren wird.

Freiburg, den 29. Januar 1904.

### Erzbischöfliches Offizialat.

### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

**Bühl**, Dekanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 3456 *M.* außer 294 *M.* 66 *S.* für Abhaltung von 219 gestifteten Jahrtagen und außer 39 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchst- desselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

#### II.

**Ketsch**, Dekanats Philippsburg, mit einem Einkommen von 2976 *M.* außer 146 *M.* für Abhaltung von 119 gestifteten Jahrtagen und außer jährlichen 200 *M.* für Abhaltung der sonn- und feiertäglichen Frühmesse und mit der Auflage, zum Ruhegehalt des resignierten Pfarrers eine jährliche Abgabe von 2000 *M.* zu entrichten, wogegen der künftige Pfründnießer nach Maßgabe seines Dienstalters aus den Aufbesserungsmitteln eine Zulage erhalten wird.

**Mühlhausen**, Dekanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 2275 *M.* nebst 120 *M.* 40 *S.* für Abhaltung von 109 gestifteten Jahrtagen und 123 *M.* 43 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchst- desselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

#### III.

**Ebersweier**, Dekanats Offenburg, mit einem Einkommen von 2485 *M.* außer 75 *M.* 77 *S.* für Abhaltung von 90 gestifteten Jahrtagen und außer 9 *M.* 66 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

**Simbach**, Dekanats Buchen (wiederholt), mit einem Einkommen von 1773 *M.* außer 170 *M.* 80 *S.* für Abhaltung von 114 gestifteten Jahrtagen und außer 6 *M.* für 6 nachmittägliche Andachten und mit der Verbindlichkeit zur Haltung eines Vikars und mit der Bedingung, daß sich der künftige Pfarrer die Lostrennung der Filialen Balsbach und Wagenschwend gefallen zu lassen habe, und daß mit dieser Lostlösung die Last der Vikarshaltung in Wegfall kommen werde.

**Rauenberg**, Dekanats St. Leon, mit einem Einkommen von 1168 *M.* außer 156 *M.* für Abhaltung von 117 gestifteten Jahrtagen und außer 126 *M.* 86 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, worunter sich die Vergütung mit jährlich 120 *M.* für Abhaltung der Frühmesse an Sonn- und Feiertagen befindet.

**Reichenau-Oberzell**, Dekanats Konstanz, mit einem Einkommen von 2065 *M.* außer 134 *M.* 33 *S.* für Abhaltung von 134 gestifteten Jahrtagen, wovon 6 mit einer Gebühr von 6 *M.* auf der Pfründe selbst ruhen, und außer 4 *M.* 63 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, zur Bestreitung des dem resignierten Pfarrer gewährten Ruhegehaltes eine jährliche Abgabe von 2000 *M.* zu leisten und zur 4%igen Verzinsung und allmäligen Abtragung der bei der katholischen Pfarrpfründekasse bestehenden restlichen Provisoriumsschuld von 47 *M.* 03 *S.* jährlich 20 *M.* zu entrichten. Der künftige Pfarrer wird nach Maßgabe seines Dienstalters aus den Aufbesserungsmitteln eine Zulage erhalten.

**Unadingen**, Dekanats Neustadt, mit einem Einkommen von 3199 *M.* außer 190 *M.* 09 *S.* für Abhaltung von 204 gestifteten Fahrtagen, wovon 64 mit 64 *M.* Gebühren auf der Pfründe selbst ruhen, und außer 49 *M.* 44 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren. Bei nicht besetzter Vikarstelle hat der Pfarrer die sonn- und festtägliche Frühmesse ohne besondere Vergütung abzuhalten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

---

### Pfründebeziehung.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Randern, Dekanats Neuenburg, dem bisherigen Pfarrverweser Andreas Stehle in Randern verliehen und hat derselbe am 24. Januar l. J. die kanonische Institution erhalten.

---

### Ernennungen.

Vom venerablen Landkapitel Stühlingen wurden Pfarrer Karl August Lehmann in Grafenhausen zum Dekan, Stadtpfarrer Kilian Ruhnimhof in Stühlingen zum Kammerer und Pfarrer August Anton Huggle in Achdorf zum Definitör gewählt. Dieselben erhielten unterm 4. Februar l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

---

### Versetzungen.

- 14. Januar: Joseph Klein, Vikar in Lenzkirch, i. g. C. nach Istein.
- 14. " Karl Frey, Pfarrvikar in Rültsheim, als Pfarrverweser daselbst.
- 21. " Arthur Riedle, Vikar in Mundelsingen, i. g. C. nach Eßlingen.
- 21. " Otto Julius Karlein, Vikar in Tauberbischofsheim, i. g. C. nach Kehl.
- 11. Februar: Friedrich Fecker, Vikar in Gammertingen, i. g. C. nach Klosterwald.
- 11. " Julius Dufner, Vikar in Steinbach, i. g. C. nach Zeuthern.
- 11. " Nikolaus Stopper, Vikar in Klosterwald, i. g. C. nach Hechingen.
- 11. " Franz Pohl, Vikar in Hechingen, i. g. C. nach Mannheim, Liebfrauenturatie.

---

### Sterbfälle.

- 6. Januar: Franz Xaver Winter, Pfarrer in Langenenslingen.
- 10. " Franz Valentin Mörbel, Pfarrer in Rültsheim und Definitör des Kapitels Tauberbischofsheim.
- 28. Dezember: M. Maria Leopoldina Keller, Lehrfrau im Kloster U. L. F. zu Offenburg.

### Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

12. November: Hauptlehrer Hermann Wittmann als Organist an der Pfarrkirche zu Elsenz.  
26. " Hauptlehrer Wilhelm Brauch als Organist an der Pfarrkirche zu Hainstadt.  
26. " Hauptlehrer Heinrich Pfister als Organist an der Pfarrkirche zu Ittendorf.  
3. Dezember: Hauptlehrer Ludwig Hitzfeld als Organist an der Pfarrkirche zu Stigheim.  
17. " Hauptlehrer Albert Stadelhofer als Organist an der Pfarrkirche zu Aßtholderberg.  
23. " Hauptlehrer Johann Zirkewagen als Organist an der Filialkirche zu Haslach, A. Oberkirch.
- 

### Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

26. November: Glafer Adolf Reeb als Mesner an der Pfarrkirche zu Kappelrodeck.  
7. Januar: Sattler Hermann Dietrich als Mesner an der Pfarrkirche zu Hilzingen.
- 

### Addenda et corrigenda in Directorio pro 1904:

23. Martii et 1. Aug.: In M. Cr.  
6. Maj.: Col. ruber.  
14./15. Maj.: Fin. Hymn. deleatur.  
5. Jun.: In duab. Vesp., Laud. et Miss. com. Oct. Corp. Chr.  
5./6. Jul.: Vesp. de seq. etc.  
10. Sept.: Vesp. de seq. etc.  
25./26. Sept.: Vesp. de seq. etc.
-